Newsletter
Traglinge e.V. | Nov. 2017

Das multiprofessionelle Team des Traglinge e. V. macht sich stark in Berlin, dem Havelland & angrenzenden Regionen.

TRAGLINGE E.V.
WIR HELFEN KRANKEN KINDERN

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Newsletter stelle ich Ihnen einen weiteren Teil unserer Arbeit und unseres Teams vor. Beides entwickelt sich stetig weiter, vorangetrieben durch jedes einzelne Frühgeborene und schwer kranke Kind und seine Familie, das wir unterstützen. Dabei ist uns der Blick auf die gesamte Familie wichtig – denn ein gestärktes Familiensystem trägt Freud UND Leid auf vielen Schultern.
Ohne Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Sie durch ganz vielfältiges, unterschiedliches Engagement unsere Arbeit unterstützen, wäre das nicht möglich! Ein großes Dankeschön dafür und die herzliche Einladung unser Team und unsere Arbeit kennenzulernen. Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst und Vorfreude auf ein friedliches Weihnachtsfest mit Zeit zum Innehalten und Genießen!

Ihre

Katja Mahn

Paul* – wenn Essen keine Selbstverständlichkeit ist

Viel zu früh kämpfte sich Paul im Mai 2014 ins Leben. Bereits in der 26.Schwangerschaftswoche geboren mit einem Fliegengewicht von 514 g konnte Paul lange Zeit nicht selbständig atmen und musste intensivmedizinisch versorgt werden. Eine genetisch bedingte Herzerkrankung und extreme Unreife von Herz und Lunge haben einen großen Hilfebedarf in der Häuslichkeit zur Folge gehabt und die Eltern sehr belastet.

Wir begleiteten die kleine Familie 4 Monate nach der Geburt von der Klinik nach Hause. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Nachsorgeschwester, vielen Gesprächen, mit der Anbindung an Fachärzte sowie Therapeuten und dem Blick auf optimale Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten konnten Pauls Eltern eine feste Bindung und einen guten Blick auf die Bedürfnisse ihres Kindes entwickeln.

Paul ist heute 3,5 Jahre alt. Er geht in die Kita, spricht mittlerweile viele Worte und hat eine Vorliebe für Zahlen und Farben.

Paul hat auf Grund der Frühgeburt leider immer noch keinen Spaß am Essen. Per Magensonde bekommt er Breie und Milch sondiert. Für seine Eltern sind Fütterversuche eine ganz besondere Herausforderung und mit großem Druck und Angst besetzt.

Diagnostische und therapeutische Ansätze haben bis heute noch keinen durchschlagenden Erfolg gezeigt. Die ganze Familie leidet darunter, denn Essen und Trinken sind essentiell für das menschliche Leben und sollten zu den schönen Momenten im Familienalltag zählen.

Die Umstellung von Säuglingsnahrung auf das Familienessen ist für viele Frühgeborene und beeinträchtigte Kinder eine große Herausforderung. Die oft lange intensivmedizinische Versorgung, die die Nahrungsaufnahme zum Kraftakt werden lassen und die besonders große Sorge der Eltern lassen Familienmahlzeiten zu Dauerstresssituationen werden.

Hier wollen wir Eltern Mut machen und durch eine oft kreative Herangehensweise helfen, verordnete Therapien zu Hause erfolgreich umzusetzen. Dank einer Starthilfeförderung der Aktion Mensch und weiteren Spendenmitteln haben wir die Möglichkeit, unsere aufs Stillen und die Beikost spezialisierte Nachsorgeschwester Gudrun Bubolz einzusetzen.

* Name des kleinen Patienten von der Redaktion geändert

Spezielle Still- und Ernährungsbegleitung für schwer kranke Kinder

Wenn Essen keine Selbstverständlichkeit ist, braucht es eine hohes Maß an Geduld und Ausdauer, die belasteten Eltern abverlangt werden. Verordnete Therapien und Maßnahmen entweder zur besonderen Ernährung (z. B. hochkalorisch bei geschwächten Kindern mit Herzerkrankung) oder Umstellung auf das Familienessen nach langer Beatmungs- und Magensondenernährung funktioniert nicht von heut auf morgen.

Fachlich fundiert und spezialisiert auf die besonderen Bedürfnisse unserer Patientengruppe helfen Gudrun Bubolz und Katharina Veerbeek individuell. Sie luden Paul und seine Eltern zu einem Essen besonderer Art ein: In der Mitte unseres Guppenraumes steht ein Kinderplanschbecken. Paul und zwei weitere kleine Patienten zwischen 1-3 Jahren tasten sich neugierig voran. Ihren Eltern fällt es nicht ganz leicht, einfach nur zu beobachten.

Gudrun Bubolz, „Tragling der 1. Stunde“, Kinderkrankenschwester, Still- & Ernährungsberaterin (AFS, UGB), Mutter von 3 mittlerweile erwachsenen Kindern.

Da gibt es apfelgrünen und himbeerroten Wackelpudding in lustigen Formen, Süßkartoffelschnitze, frische pürierte Früchte, die neugierig machen. Sehr spielerisch erleben die Kleinen wie sich Nahrung anfühlen kann, wie sie riechen und schmecken kann – ohne Druck und mit Gleichaltrigen.

Dies ist ein Beispiel, durch positive Erfahrungen sich dem Thema Essen zu nähern. Oft können Hinweise zur Zubereitung mit frischen Zutaten, Hinweise zum entspannten Gestalten der Mahlzeiten und besondere Füttertechniken und die Handhabung von Ernährungshilfen weiterbringen. Dabei holt Gudrun Bubolz die betroffenen Familien dort ab wo sie gerade stehen und respektiert Grenzen und Wege. Sie steht den Eltern über mehrere Wochen motivierend zu Seite, nicht aufzugeben.

Privat kocht und backt sie selbst gern, gesundes Essen ist durch ihre eigenen drei Kinder von jeher ein großes Thema. Kreativität ebenso, wenn Meuterei über schnelle Gemüse-Aufläufe ausbrach. Frühzeitig interessierte sie sich für Möglichkeiten neben der Schulmedizin und beschäftigt sich seither mit der Homöopathie und alternativen Heilmethoden.

Gudrun Bubolz sieht ihre Arbeit als eine große Herausforderung, die sie gern annimmt und stetig weiterentwickeln will. Der Blick über den Tellerrand für unsere kleinen Patienten steht für sie im Fokus. Ihre Vision: für besondere Kinder und ihre Familien das oft hoch belastete Thema „Essen“ zu entspannen – positive Erlebnisse schaffen, fest gefahrene Muster aufbrechen, motivieren und Rahmen neu definieren.

Ausgleich und Energie zu ihrer für unseren Verein wertvollen Arbeit voller Herzblut findet Gudrun Bubolz über Ski- und Radfahren, ihre große Familie und das Reisen.

Einladung zu unserem heiteren Weihnachtsnachmittag

am Donnerstag, den 7.Dezember,
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Lachen verspricht ja die beste Heilung. Deshalb rücken wir auch in diesem Jahr wieder in wohliger und vertrauter Runde näher zusammen und feiern bei Plätzchen, Tee und Kaffee stimmungsvoll den Einzug der Weihnachtszeit. Zugleich ist unser Weihnachtsnachmittag eine schöne Gelegenheit, um uns zu bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen unserer begleiteten Familien und für das Engagement unserer Förderer, Sponsoren und Unterstützer. Wir haben sehr viel erreicht!

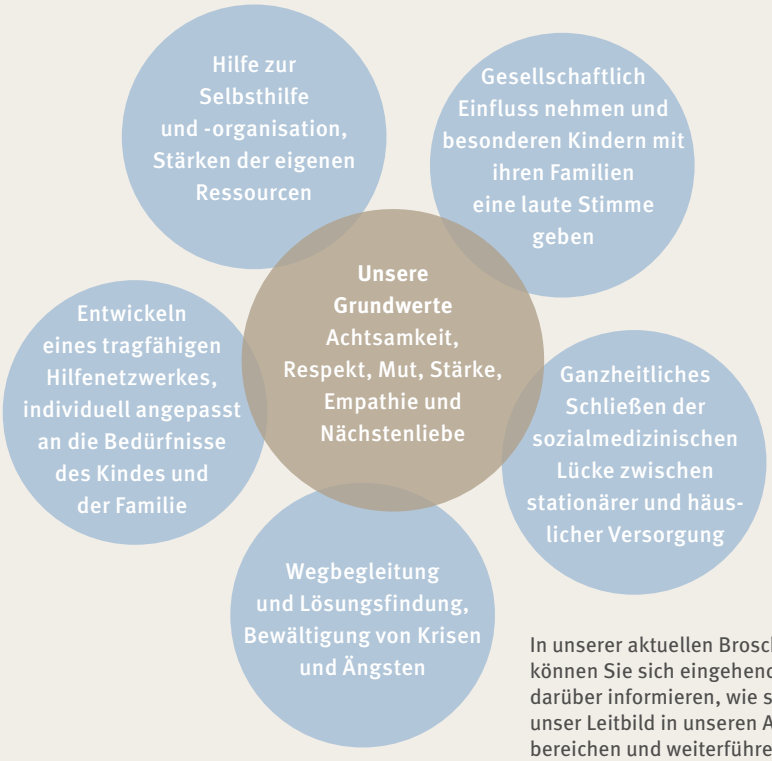
Wir laden Sie, neben dem Verweilen in unserer gemütlichen Krabbelecke, zu tollen Aktionen ein. Unsere Theatertherapeutin Ewa hat sich wieder eine amüsante Überraschung für die Kleinen ausgedacht. Zusammen werden wir eine weihnachtliche Abenteuerreise erleben. Haben Sie noch kein Geschenk für Ihre Liebsten? Alle können ihrem Basteltrieb nachgehen und kleine kreative Präsente gestalten. Vielleicht haben Sie auch Lust, schöne Familien- und Geschwisterbilder mit dem Fotografen Manuel Tennert machen zu lassen?

Es darf also leidenschaftlich genascht, gespielt, geplaudert, gebastelt und natürlich gelacht werden!

Herzlich Willkommen in unseren Räumen des Traglinge e.V.
Stadtrandstraße 555 – 561
(auf dem Gelände des Evangelischen Waldkrankenhauses, Haus 13)
in 13589 Berlin-Spandau.

Aktiv in Gesellschaft und Politik

In sieben Jahren mit einer klaren Vision in der Arbeit mit und für betroffene Familien haben wir viele Erfahrungen gesammelt, unsere Leistungsbereiche durch erkannte Bedarfe stetig weiterentwickelt und vorhandene Angebote in unserer Region eingebunden und vernetzt: Aufbau einer zweiten Selbsthilfegruppe, ein dringend notwendiges Angebot für gesunde Geschwisterkinder ins Leben gerufen, die Ernährungsproblematik bei beeinträchtigten Kindern ins Licht gerückt. … und folgerichtig auch unsere Vision auf den Prüfstand gestellt, ein Leitbild entwickelt mit Haltung, Anliegen und Werten, die uns lenken.



In unserer aktuellen Broschüre können Sie sich eingehend darüber informieren, wie sich unser Leitbild in unseren Arbeitsbereichen und weiterführenden Projekten widerspiegelt.

Besonders in den vergangenen zwei Jahren traten wir für unsere Zielgruppe in „Gesellschaft und Politik“ verstärkt ein, um die Lebensbedingungen dieser Familien zu verbessern. Als einen Teil unseres Leitbildes gehen wir hier darauf kurz ein wie wir Einfluss nehmen, um gehört zu werden:

- Regelmäßige Arbeitskreistreffen mit anderen regionalen Nachsorgeeinrichtungen
- Mitarbeit im Bundesverband Bunter Kreise
- Mitarbeit in Arbeitskreisen zu Themen Kinderschutz, Frühe Hilfen der Landkreise Havelland und dem Bezirk Spandau
- Aktive Mitwirkung in Arbeitstreffen mit dem Berliner Senat zur Weiterentwicklung der Begleitung schwer kranker Kinder in Berlin
- Netzwerkarbeit mit Kliniken, Therapeuten, niedergelassenen Kinderärzten und Familienentlastenden Diensten, den Krankenkassen, den Kinder- und Jugendgesundheitsdiensten, der Eingliederungshilfe und dem Jugendamt

Gesehen und hervorgehoben durch einen Förderpreis der Stiftung Familienbande für unsere Arbeit mit den gesunden Geschwisterkindern betroffener Familien. Honoriert und gewertschätzt vom Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz mit der Wichernplakette.

Jeder Cent zählt!

Nach „lieben“ ist „helfen“ das schönste Zeitwort der Welt.
Bertha v. Suttner

Die Spendenhäuschen des Traglinge e.V. helfen Familien mit Frühgeborenen, schwer und unheilbar erkranken Kindern. Auch Sie können für Ihr Geschäft, im Rahmen einer privaten Feier, an Ihrem Arbeitsplatz oder anlässlich eines Festaktes in Ihrem Unternehmen Spendenhäuschen aufstellen. Denn jeder Cent zählt. Nutzen Sie diese wunderbare Möglichkeit.

Sie können das Spendenhäuschen direkt bei uns bestellen: Telefon: 030 3702-27460 | E-Mail: k.mahn@traglinge-ev.de

... ob Sie online Ihre eigene Spendenaktion starten ...
... oder ganz bequem dauerhaft unterstützen durch eine Fördermitgliedschaft!

Schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Internetseite vorbei.
Sie möchten kein Geld spenden, sondern sich persönlich einbringen? Wir freuen uns über Ihr KnowHow und auf Ihre helfenden Hände. In den folgenden Bereichen suchen wir tatkräftige Helfer:

Neugestaltung unseres Flyers für betroffene Familien (Layout, Grafik & Druck)

+

Hilfe bei Festen, Veranstaltungen und öffentlichen Aktivitäten

+

Unterstützung bei der Presse-arbeit und beim Fundraising

+

Organisation einer Auszeit für unsere Geschwisterkinder 2018

=

Vielen Dank! Ihre Traglinge

Ja sagen, mitmachen!

Helfen Sie kranken Kindern aus Berlin und Brandenburg mit einer Spende an den Traglinge e. V. über unsere Homepage www.traglinge-ev.de oder mit der Rücksendung dieses Vouchers postalisch an:
Traglinge e.V. Bunter Kreis Berlin, Stadtrandstr. 555 – 561, 13589 Berlin, via Fax: 030 3702-27465 oder E Mail: kontakt@traglinge-ev.de

TRAGLINGE E.V.
WIR HELFEN KRANKEN KINDERN

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschrift-Mandat

Gläubiger –ID-Nr. DE61ZZZ00001515369 Hiermit erlaube ich dem Traglinge e.V. Bunter Kreis Berlin bis auf Widerruf von meinem Konto per Lastschrift eine Spende über _____ Euro zu beziehen. (Spenden sind steuerlich absetzbar.)

Erstmalig am _____ (bitte Datum der ersten Abbuchung eintragen)

❏ monatlich ❏ vierteljährlich ❏ halbjährlich ❏ jährlich ❏ einmalig am _____ (bitte Datum eintragen)

IBAN _____

BIC _____

Bank _____

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

IMPRESSUM
Herausgeber: Traglinge e.V. – Bunter Kreis Berlin | Stadtrandstr. 555, 13589 Berlin
Telefon 030 3702 27 460 | Fax 030 3702 27 465 | kontakt@traglinge-ev.de | www.traglinge-ev.de
Konzept: Traglinge e.V. | Texte: Traglinge e.V. | Druck: Flyeralarm | Fotos: privat/K. Mahn/Fotolia (Weihnachtselemente)